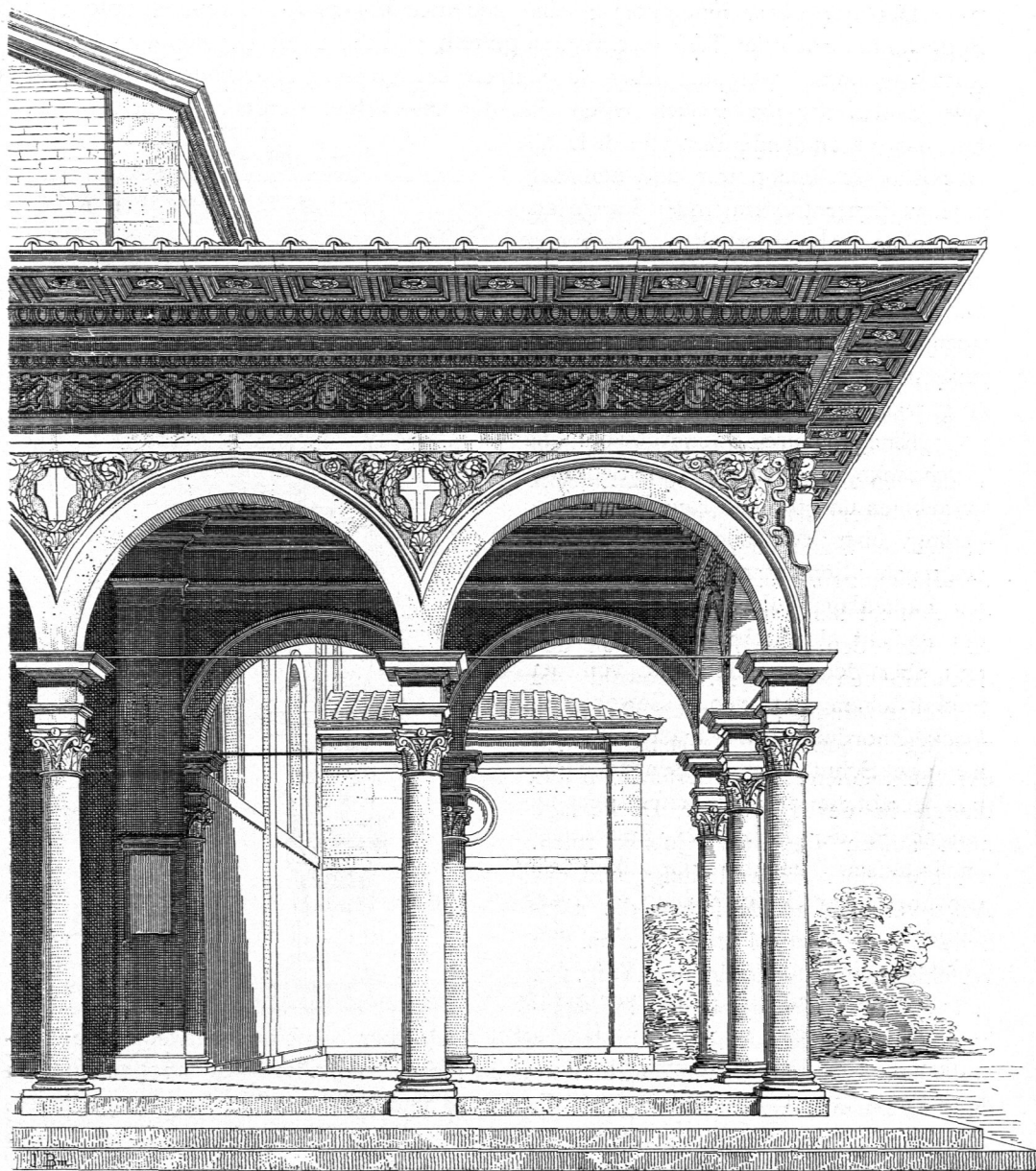


durchmesser; in diesem Falle wird der Uebergang durch die schräge Ausladung des Kämpferstückes hergestellt.

Die italienische Früh-Renaissance hat als solche Kapitell-Auffätze verschiedenartige Formen angewendet. In den Höfen der Paläfte *Gondi* und *Strozzi* (Fig. 131

Fig. 132.



Partie von der Vorhalle der Kirche *Santa Maria delle Grazie* bei Arezzo.

u. 138) in Florenz ist über den korinthischen, bzw. compositen Kapitellen eine mäfsig starke Platte angebracht, die von einer weit ausladenden Sima bekrönt wird. Bei anderen Bogenstellungen dagegen ist den Säulenkapitellen ein vollständiges Ge-